

An die  
Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dülmen

CDU, SPD, FDP, GRÜNE, UWG und GAL

(per Email)

Betr.: Errichtung und Betrieb einer Deponie der Klasse I in Dülmen,  
Ortsteil Buldern, Rödder 59a  
Antrag der Firma REMEX Coesfeld an den Kreis Coesfeld

- hier: Öffentliche Berichtsvorlage SV 107/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den Veranstaltungen in denen Vertreter aus Ihren Reihen uns die Möglichkeit gaben, gegenseitig zu informieren und zu diskutieren, waren wir der Meinung nicht alleine zu sein. Mit Beruhigung haben wir gerade den 22.06.2010 in Erinnerung, als die CDU/FDP im Gemeindehaus Rödder klar Position bezog und dieses in einer Resolution verfasste, welche sie in der Ausschusssitzung am 24.06.2010 der Bürgermeisterin übergab. Leider zeigt mir die öffentliche Berichtsvorlage SV 107/2010 das alles nur eine Showveranstaltung war. Ich bin doch sehr enttäuscht, dass all das was gesagt und geschrieben wurde zum Papiertiger wird.

Einiges möchte ich dazu fragen/anmerken:

- Sind das wirklich die Antworten der Bürgermeisterin oder aus wessen Feder stammt der Text?

Fragesteller 1)

Frage1)

- Remex hat bereits im **Herbst 2009** die Anlieger **informiert??**
- Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises **und** in der DZ??
- Die Vorschriften sehen eine Bürgeranhörung nicht vor schreibt Frau Stremlau! Fair/ratsam wäre es gewesen es trotzdem zu tun, so schreibt mir auch die BezReg Münster. Fair, in diesen Kategorien denkt der Kreis ja nicht, das konnten wir am Samstag ja in der DZ lesen.

Frage 3)

- 600.000 € für 30 Jahre = 20.000 €/a  
Was soll wenn mit diesem Taschengeld abgedeckt werden?? Der Mitarbeiter von Herrn Foppe, Herr Bölte, gab spez. Deponiekosten von 25 bis 45 €/to als eine Grundlage an!? In der derzeit gültigen Remex-Preisliste steht normaler Porenbeton schon bei 55 €/to. Was kosten/bringen dann die einnahmeträchtigen Gefahrstoffe??

Fragesteller 2)

Frage1)

- 27 Abfallarten werden als zulässig angesehen?? **6** der 27 Stoffe tragen in der Spalte die Kennzeichnung mit einem **+** - Zeichen!!

- Staubemissionen (auch Schlacke und Asche?) werden durch Wasserbedüsung verhindert?? Das klappt seit 1996 nicht, obwohl Staubemissionen lt. 96-Genehmigung geeignet zu verhindern sind!

Frage 2 abc)

- Zusätzliche Lkw Belastung i.M. 80 Lkw/Tag!? Hier ist die Summe aus Remex-Deponie 1+ 2, Wienerberger, Gerdemann, Kordel, Wülfing und dem landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr von Bedeutung. Das sind dann über 300 Bewegungen!
- 80 Lkw/Tag = 160 Bewegungen! Das sind keine wesentlichen Veränderungen auf der K13??
- Einsatz Kehrmachine, Reifenwaschanlage?? Im Prinzip Auflage aus 1996 die zumindest was die Reifensäuberung betrifft bis heute nicht erfüllt ist!
- Nutzung der Tongruben- und Betriebsflächen zur Baustelleneinrichtung???
- Weitestgehender Erhalt bestehender Gehölze zwecks Abschirmung?? Sollten die wirklich da sein!?
- Für 25 Lkw/Tag kein Notfallplan! Für 80 denn?? Um wie viel geht es denn nun??

Frage 3)

- Der Vorfluter heißt Brunsbach und mündet in den Kleuterbach, der in die Stever und die in den Halterner Stausee. Also könnte im Notfall doch verunreinigtes Wasser in Bäche und Flüsse gelangen! Kann man ja mit den 20.000 €/a dann regeln!?

Fragesteller 3)

Frage1)

- Wie stehen Sie persönlich zur Deponie. Ich bin ganz nah bei den Bürgern hieß es bei Herrn Püning. Die Meinung aber nur hinter verschlossener Tür!

Frage 2)

- Aus Sicht der Stadt Dülmen besteht der Bedarf!! Ist ja schön dass das mal klar raus kommt!

Frage 3)

- Bei frühzeitiger Information vermutlich nur wenige Bedenken!? Glauben Sie wirklich es geht hier nur um die Art der Präsentation?

Frage 4)

- Frage: Sind Sie sich über den Umfang und die ... bewusst? Antwort: ... die Bürger der Stadt Dülmen sich dessen bewusst sind. ???

Frage 5)

- Am 18.03.2010 **eingehend** erörtert! Das hörte sich am 22. und 24.06.2010 aber anders an!

Das sind wirklich die Worte der Bürgermeisterin und der Stadtverwaltung?

Und da war noch der §38 der so ganz einfach mal den §36 aushebelt und dadurch die Gemeinde außen vor lässt. Man ist sich seitens des Antragstellers ja so sicher, sonst würden die vorbereitenden Maßnahmen ja nicht schon angelaufen sein. Seit einigen Wochen hat Remex allerdings schnell alles eingestellt. Und in Grube 2 (Flur 39) wird neben Boden auch Schlamm deponiert. Das wird später zu prüfen sein!

Danke für die Schauveranstaltungen im Bulderner Spieker und im Gemeindehaus in Rödder, sie machten wenigstens für ein paar Tage Mut und Hoffnung!

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Leiermann